






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 1. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr. Einzelne Gefahrenstellen befinden sich in Höhenlagen über 2500m, wo noch alte, störanfällige Schnee Bretter in nordwest- bis südostexponierten Steilhängen in Kammnähe und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen sind. Der kräftige Westwind führt derzeit im hochalpinen Bereich zur Bildung neuer, gefährlicher Triebsschneeablagerungen, die in ostexponierten Steilhängen zu beachten sind.
In den Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr als gering einzustufen

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonnseitig bewirkte beginnende Schmelzumwandlung der Schneedecke eine weitere Setzung und Stabilisierung der Schneedecke. Schattseitig ist die Schneedecke bis in Höhenlagen von ca. 2500m aus sehr bindungslosem, aufbauend umgewandelten Schnee aufgebaut. Oberhalb von 2500m befindet sich vereinzelt noch spannungsreicher Triebsschnee auf einem lockerem Schneedeckenfundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Starker bis stürmischer Wind mit einer mittleren Geschwindigkeit von 50 bis 70 km/h und Spitzen um 100 km/h weht vor allem entlang der Nördlichen Kalkalpen, er treibt Wolkenfelder über Gipfelniveau durch und die Sonne kommt nur mehr teilweise hervor. An der Alpensüdseite herrscht trotz einiger hoher Wolken recht sonniges Wetter und dort ist auch der Wind nur schwach. Temperatur in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz